

Formula Student Germany

Geballte Ingenieurskunst auf dem Hockenheimring: Würth Elektronik unterstützt Konstruktionswettbewerb „Formula Student Germany 2024“

Mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der Würth Elektronik eiSos GmbH & Co. KG unterstützten auch im Jahr 2024 zwei Unternehmen der Würth-Gruppe die „Formula Student Germany“. Der weltweit größte Konstruktionswettbewerb für Studierende fand vom 12. bis 18. August 2024 am Hockenheimring statt und stellte in der diesjährigen Ausgabe Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb und autonomen Fahrfunktionen in den Mittelpunkt.



In 84 Konstruktionsteams tüftelten mehr als 2.800 Studierende aus 20 Nationen zum ersten Mal an rein elektrobetriebenen Rennwagen. Eine internationale Fachjury aus Industrievertretern bewertete sowohl das theoretische Konzept hinsichtlich Performance, Nachhaltigkeit und Innovation, wie auch die praktischen Leistungstests der einzelnen Rennautos auf der berühmten Strecke.



Dieses Jahr standen wir als langjähriger Begleiter der „Formula Student Germany“ mit nahezu allen deutschen Teams bereits während des gesamten Entwicklungsprozesses der einzelnen Fahrzeuge in engem Austausch und unterstützten die Teams im Design in und durch unsere Produktstipendien. Dadurch profitierten die Studierenden von einem kontinuierlichen Wissenstransfer mit den Fachkräften aus der Elektronikindustrie.

Auch standen wir den Nachwuchingenieuren mit einem vorbereitenden Intensivkurs sowie technischem Knowhow zur Seite und stellte den Rennteams in der letzten Wettbewerbsphase vor Ort wichtige Verbrauchs- und Ersatzteile sowie Werkzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus fanden die Studierenden am gemeinsamen Stand der beiden Unternehmen einen Maschinen-Verleih sowie Lötplätze und Schweißbische vor.



Die „Formula Student Germany“ ist für die Würth-Gruppe ein wichtiger Kontaktpunkt mit den Ingenieurinnen und Ingenieuren von morgen, um Nachwuchskräfte frühzeitig zu erreichen und an die Unternehmen zu binden.

Mit unserem roten und auffälligen Messestand sind wir ein Blickfang auf dem gesamten Gelände. Bei uns geht es aber nicht nur um gutes Aussehen, sondern wir haben ein sehr gut ausgearbeitetes Konzept. Am Stand fanden die Studierenden alles, was Sie benötigten, wenn am Fahrzeug etwas nicht so läuft wie geplant. Das ist niemanden zu wünschen, dennoch sind wir sehr froh 85 Leads generiert zu haben. Das bedeutet, wir konnten 85-mal mit unseren elektronischen und elektromechanischen Bauelementen direkt vor Ort helfen.



Bei der Beleuchtung war die Jury dieses Jahr besonders streng - „zu dunkel“ bedeutet „nicht fahren“. Gut, dass wir ausreichend LEDs dabei hatten, um nur eine der vielen Erfolgsgeschichten zu nennen.

„Die talentierten Studierenden haben auch in diesem Jahr wieder herausragende Leistungen gezeigt. Wir konnten zahlreiche Weiterentwicklungen der jungen Ingenieure durch unseren Support und unsere Bauelemente unterstützen“, ergänzte Alexander Gerfer, CTO der Würth Elektronik eiSos Gruppe. „Solche Wettbewerbe können eine Quelle für bahnbrechende Innovationen sein, die das Potenzial haben, die Zukunft unserer Branche maßgeblich zu gestalten.“